

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Neue Ausstellung
im Stadtmuseum
eröffnet** S. 3

**Pfarrer Weimer
in Böhringen
eingeführt** S. 3

**Stadtkapelle
und »JBO« laden
zum Konzert** S. 6

**Edeka-Markt:
Kundenabend
in Moos** S. 37

Mit
Stein am Rhein

5. DEZEMBER 2012

WOCHE 49

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Altbewährtes und Neues

Für Vorsitzenden Dr. Peter Zinsmayer und Bernhard Kirchner ist es der Höhepunkt eines erfolgreichen Jahres der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft, wenn vom 6. bis 8. Dezember wieder der traditionsreiche Christkindlemarkt auf dem Marktplatz stattfindet. Der Christkindlemarkt ist ein markantes Stück Radolfzell und weit über die Region hinaus bekannt. Die beiden Organisatoren setzen auch in diesem Jahr weiter auf Klasse statt Masse: 66 Stände versprechen eine einzigartige adventliche Atmosphäre, illuminiert mit stimmungsvollen Lichterketten in den Bäumen, durchzogen von feinem Maroni- oder Glühweinduft.

Doch nicht nur Altbewährtes erwartet die Bürger in und um Radolfzell in den kommenden Tagen. Die Stadt wartet derzeit auch mit Neuem auf. Denn mit der neuen Sonderausstellung »Kinderträume - Alte Puppen aus Thüringen« setzen die Verantwortlichen des Stadtmuseums um Museumsleiter Achim Fenner ganz auf die Karte »Weg vom Altbewährten, hin zum Neuen«. Hinzu kommt das neueste Schmuckstück der »Narrizella Ratoldi«: das Narrenmuseum im Zunfthaus. Von Winter-Tristesse kann also nicht die Rede sein, sondern Radolfzell steht in den kommenden Tagen und Wochen ein abwechslungsreicher Advent ins Haus.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Eine Reise durch die Radolfzeller Fasnet

Museum im Narrizella-Zunfthaus öffnet seine Türen

Radolfzell (gü). Auf die ersten Besucher musste das neue Museum im Zunfthaus der »Narrizella Ratoldi« nicht lange warten: Bereits zur offiziellen Eröffnung gaben sich die Fasnet-Größen aus dem WOCHENBLATT-Land ein Stelldichein, um die neueste Errungenschaft der Radolfzeller Narren genauestens unter die Lupe zu nehmen. Und der Besuch der Ehrennarren Walter Benz, Lothar Rapp, Hans-Peter Jehle und Co. hatte sich bezahlt gemacht, denn das neue Zunfthausmuseum präsentiert sich als wahres Schmuckstück. Auf kleinstem Raum präsentieren die Zunfmitglieder um Narrizella-Präsident Martin Schäuble ihre Geschichte in Zukunft in Wort, Ton und Bild. »Das Museum bildet nicht nur den Schlusspunkt der Ausbauphase, sondern schafft der gesamten Narrizella auch eine bauliche Heimat, für die Geschichte aber auch die Zukunft unserer Zunft«, erklärte Schäuble in seiner Eröffnungsrede.

Das Ambiente in der Kaufhausstraße stimmt jetzt. Auch der Kulturwissenschaftler und Leiter des Museums, Michael Fuchs, freute sich darüber, dass das moderne Schmuckstück inmitten von Radolfzell fertiggestellt wurde – schließlich stecke eine Men-



Es ist vollbracht: Mit der Eröffnung des Narrenmuseums ist die Umbauarbeit im Zunfthaus der Narrizella abgeschlossen. Darüber freuen sich auch Präsident Martin Schäuble, Museumsleiter Michael Fuchs und Hans-Peter Jehle, Leiter des Narrenmuseums im Schloss Langenstein.

ge Arbeit darin. Vor allem der regionale Bezug soll im Museum nicht zu kurz kommen. »Die Region rund um Radolfzell wird großgeschrieben. Deswegen werden auch Kunstfreunde von Bruno Epple, Lothar Rohrer und vom »Schlegele-Beck« voll auf ihre Kosten kommen«, verrät Fuchs. Und wie es sich für die Liebhaber der

fünften Jahreszeit gehört, war es nicht verwunderlich, dass von einer steifen Eröffnungsfeier am Freitag nicht die Rede sein konnte. Vor allem Dietmar Baumgartner und Norbert Lumbe, die den verhinderten Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt vertreten, glänzten am Rednerpult und konnten sich einen kleinen närrischen Seitenhieb nicht verkneifen: »Da wir in Radolfzell noch kein Museum haben, das ganzjährig Gewinn abwirft, ist ein solches Museum für die Stadt eine Notwendigkeit.«

Rund 35.000 Euro ließ sich die Narrizella ihre neue historische und brauchtumbewahrende Heimat kosten. »Ohne den Zuschuss von 20.000 Euro der baden-württembergischen Landesstiftung hätte der Bau allerdings nicht verwirklicht werden können«, weiß Narrizella-Präsident Schäuble an wen er seinen Dank richten muss.

Ausgestattet mit modernster Multimedia - beispielsweise können Hörspiele von Bruno Epple und Lothar Rohrer auf Wunsch abgespielt werden - wartet das Narrizella-Museum mit historischen und aktuellen Filmen auf, die einen Überblick über die Radolfzeller Fasnet garantieren. »Zwar lässt sich nicht alles aus der Fasnachtsgeschichte auf das Jahr genau nachweisen, aber von der Gründung der Narrengarde 1933, der Einführung der Hansele-Mutter 1967, bis zur Gründung des Fanfarenzuges 1977 - Narren-Fans kommen bei uns voll und ganz auf ihre Kosten«, ist sich Fuchs sicher, dass sich ein Besuch im Zunfthaus lohnt.

Wunderbare Wiener Sängerknaben

Weltberühmter Chor begeisterte im Münster

Radolfzell (pud). Keine Frage: Mit dem Engagement der Wiener Sängerknaben ist Helmut Villinger und Pfarrer Michael Hauser vom Münsterbauverein ein großer Wurf gelungen. Beim Auftritt der jüngsten musikalischen Botschafter Österreichs am vergangenen Mittwoch war das Münster mit 650 Interessierten bis auf den letzten Platz besetzt. Im Rahmen seiner Deutschlandtournee präsentierte der 25-köpfige Brucknerchor, der einer der vier Konzertschöre der Wiener Sängerknaben ist, im ersten Teil des Konzerts festliche Lieder wie das bekannte »O Fortuna« aus Carl Orffs Carmina burana oder Franz Schuberts »Der 23. Psalm«. Nach der Pause erklangen Weihnachtslieder aus aller Welt. Besonders eindringlich wurden »Maria durch den Dornwald ging« und »Es ist ein Ros« entsprungen« vorgetragen, ausgesprochen fröhlich dagegen »Jingle Bells«.

Der ausschließlich aus Sopran- und Altstimmen bestehende Chor glänzte durchweg mit glockenhellen Stimmen und sympathischer Ausstrahlung. Ob a capella gesungen oder am Klavier begleitet von ihrem temperamentvollen Kapellmeister Manolo

Cagnin: Die singenden Matrosen im Alter von zehn bis 14 Jahren bewiesen unglaublich intensive Musikalität. A-capella-Gesänge sind im Übrigen eine Spezialität des gebürtigen Italiens, was man deutlich merkte. Zudem verstand es Cagnun stets, das Publikum durch Gesten und Worte mit einzubinden.



Ein begeisterndes Weihnachtskonzert präsentierten die Wiener Sängerknaben im Münster. sub-Bild: pud

Und dies gelang an diesem Abend bestens. Das Publikum feierte die Knaben und ihren Maestro, applaudierte stehend und bekam zwei Zugaben geschenkt. Eine davon war ein Medley mit dem rhythmischen, mitreißenden Song »I will follow him« aus dem berühmten Film »Sister Act«. Da stand die Kirche Kopf, wenn man es so salopp formulieren darf. »Einfach klasse«, sagte dazu auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, der selbst ein sehr veritabler Bass-Sänger im Radolfzeller Münsterchor ist. Das Weihnachtsprogramm hat Cagnin, der den Chor seit vier Jahren musikalisch führt, mit den Jungs im Frühjahr während ihrer Konzertreise durch Australien und Neuseeland einstudiert. »Wir haben täglich sieben Stunden lang geprobt. Dies sind sie aber gewohnt«, erklärte er dem WOCHENBLATT. Angesprochen auf ihre anfangs ernsten Mienen meinte er, dass es nicht allein an der Konzentration lag. Sie waren schlichtweg überrascht, dass das Publikum nicht nach jedem Lied klatschte. Dennoch lobte Cagnin die Zuhörer wegen ihrer Zurückhaltung, die einen ungestörten Genuss bis in die letzten Reihen ermöglichte.

Wo die Zugvögel überwintern

In der Reihe »Science goes Public« und »Kids go Science« findet am Freitag, 14. Dezember, der nächste Vortrag am Max-Planck-Institut für Ornithologie statt. Entgegen dem Programm wird allerdings nicht Kim Mortega den Vortrag halten. Stattdessen wird Dr. Bernd Leisler über seine Erfahrungen in Afrika berichten. Er untersuchte, in welchen Gegenden unsere Vögel den Winterurlaub verbringen. Beginn für die Kinder ist um 15.30 Uhr, ehe der zweite Vortrag um 17 Uhr startet. Infos: www.orn.mpg.de/maxcine



**Country
BRICKS**
... hier zieht' ich ein.
**Einfamilienhaus
Lichthaus 121**
• Stein auf Stein gebaut
• regionale Handwerker
• kurze Bauzeit
• inklusive Bodenplatte
Preis:
ab € 141.990,-
W.LEBERER
Tel. 075 51/308 59 77
www.hausausstellung.de

HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S FRISCHEMARKT



Deutsche Markenbutter
0,99 €/St.

Engelswieser Eier
aus Freilandhaltung
10 St. 1,99 €

Actimel, versch. Sorten,
4x 100 g je Pck. 1,39 €

Auggener Schäf,
Spätburgunder Rotwein
0,7 l Flasche je 3,79 €

Dr. Oetker Backmischungen
ab 1,99 €/Pck.

Wir freuen uns, Sie am

8. Dezember 2012 ab 10 Uhr zum »Gourmet-Samstag« zu begrüßen
 • kleine Schlemmereien zum Probieren • erfrischende Getränke • Früchtepräsentation

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

| Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturmpassage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkauf per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

GOLDKAUF - bis 43,00 € / g Feingold

1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten **unverbindlich beraten**.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
 Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
 Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
 Beratung und Ankauf: Mo. - Fr.: 10 - 18 h

Höllturmpassage 1/5
RADOLFZELL
 Tel. 07732 - 82 38 461

Hauptstr. 13
STOCKACH
 Tel. 07771 - 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE

SIEMENS Pure 301

Hörsystem mit BestSound Technology

Vorteils-Aktion bis 20.12.2012

jetzt 30 %

Rufen Sie gleich an und vereinbaren den Test von Siemens Pure 301.

DAS OHR
 Hörgeräte & mehr
 Inhaber Horst Böttcher

Stockach, Hauptstraße 14
 Tel. +49 (0) 7771 / 917700

Radolfzell, Höllturmpassage 5
 Tel. +49 (0) 7732 / 53983

Mitglied im Qualitätsverband **pro-akustik**

traditionelle Thai Massage

Höllturmpassage 1, OG

Massagegutschein als Wohlfühlgeschenk

Telefon 0 77 32 / 30 27 807

Das ist Heimat.

3 von 4

DREI VON VIER
 LESEN DAS
WOCHENBLATT

Räumungsverkauf wegen Renovierung

vom 26.11. - 24.12.2012

Alles 50% reduziert,
 auch Unikate und Einzelstücke

Juwelier Hambalgo · Stockacher Str. 5 · 78351 Bodman-Ludwigshafen

Pizza Service »Da Rocco«

Wir machen Urlaub
 vom 05. Dezember 2012
 bis 04. Januar 2013

Behringer Str. 2 in Stockach
 Telefon 0 77 71 / 9 17 48 77

Das Weihnachtsrevier

Christbaumverkauf und vieles mehr -
 Von 1. Dez. bis 24. Dez.

Mo. - Do. 15 - 20 Uhr, Fr. 13 - 20 Uhr
 Sa. 10 - 18 Uhr, 24.12. 10 - 14 Uhr

Zeppelinstr. 7 in Radolfzell

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
6. 12. 2012 Nikolausparty
 für Groß und Klein

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke

Dr. Vetter
 aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

Wege zum Jakobsweg

Stockach (swb). Von Pfingstmontag, 19. Mai, bis Sonntag, 26. Mai, sind alle interessierten Männer eingeladen, sich miteinander auf den Jakobsweg zu machen. Die Etappe führt auf die Via Podensies in Frankreich. Anmeldungen sind im Pfarrbüro in Stockach unter 07771/23 98 und sekretariat@kath-stockach.de oder bei Manfred Wittig unter manfredwittig@gmx.de möglich. Infos gibt es bei Pfarrer Michael Lienhard.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 3 20, 78203 Singen
 Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
 Tel. 07731/8800-0
 Telefax 07731/8800-36
 Herausgeber
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Geschäftsleitung
 Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
 V. i. S. d. L. p. G.
 Verlagsleitung
 Anatol Hennig 07731/8800-49
 Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler 07731/8800-29
<http://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus
 Preisliste Nr. 44 ersichtlich
 Nachdruck von Bildern und Artikeln
 nur mit schriftlicher Genehmigung
 des Verlags. Für unverlangt eingesandte
 Beiträge und Fotos wird keine Haftung
 übernommen. Die durch den Verlag
 gestellten Anzeigen sind urheberrechtlich
 geschützt und dürfen nur mit
 schriftlicher Genehmigung des Verlags
 verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
 Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVOA AD A

Musik und Turnen

Seniorenachmittag in Stockach

Stockach (swb). Die Stadt Stockach lädt alle Mitbürger, die älter als 65 Jahre sind, zum Seniorenachmittag am Donnerstag, 20. Dezember, ab 14.30 Uhr in die Jahnhalle nach Stockach ein. Eingeladen sind auch die Begleitpersonen von Senioren, die nicht allein kommen können oder möchten. Das Programm steckt voller abwechslungsreicher Unterhaltungspunkte - es gibt Auftritte des Kinderchors der Seelsorgeeinheit Stockach unter der Leitung von Zeno Bianchini und des »Eintracht-Chors« unter der Leitung von Ulrike Köberle. Die

Kindergruppe der Turngemeinde Stockach wird zwei Tänze aufführen, das Jugendorchester der Musikschule unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov sorgt ebenfalls für Stimmung. Dieses Ensemble wird den Nachmittag musikalisch beschließen. Für die Hin- und Rückfahrt zum Seniorenachmittag steht wie bereits in den Vorjahren bei Bedarf ein Fahrdienst zur Verfügung. Falls eine Abholung gewünscht wird, sollte sie unter der Telefonnummer 07771/80 21 91 im Rathaus bei Margot Hagemann angemeldet werden.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel od. Putenmedaillons mariniert 100 g € 0,99	ein gutes Steak Rumpsteak zart, abgehangen 100 g € 2,49	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes v. Schwein - auch als Budapester + Pfefferrahmpfanne 100 g € 0,99
herzhaft - deftig hausgemacht Bierwurst auch mit Käse 100 g € 1,09	gerne auch paniert Schweineschnitzel aus der zarten Oberschale 100 g € 0,99	in unserem Tannenrauch geräuchert Schäufele o. Kn. eine badische Spezialität 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Wurstsalat täglich frisch zubereitet 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,09	das Beste zum Schluss Kalbsleberwurst im Gold- od. Naturdarm 100 g € 1,19

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? - Bestellannahme bis 8. Dezember

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Krankentransport: 19222
 Polizei Stockach: 07771/9391-0
 Polizei Radolfzell: 07732/950660
 Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
 Feuerwehr: 112
 Telefonspeersorge: 08 00 / 11 10 111
 08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
 Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
 Tierheim: 07732/7463
 Tierrettung: 07732/941164
 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
 Sozialstation: 07732/971971
 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
 Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Stadtwerke Stockach
 Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
 07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
 07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten:
 Entstörung Strom/Wasser/Gas
 07732/939915
 thüga Energie: 0800/775007*
 (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
 Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack - Singen
 0 77 31 - 2 27 67
 01 72 - 7 47 40 30

AVIE-Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15, Singen

So., 09.12.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Mi., 11.12.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Mi., 12.12.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST
 08./09.12.:
 Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00;
 Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
 Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
 Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
 Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG



©konzeptplus-singen.de



Botschafter im Bratenrock

Radolfzell (pud). Das Brauchtum zu erhalten und die Bindung an die Heimat zu festigen sind zwei der wichtigsten Aufgaben der Trachtengruppe »Alt-Radolfzell«. Zu verschiedenen Anlässen über das Jahr hinweg, auch außerhalb Radolfzells, führen Erwachsene und erfreulicherweise viele Kinder traditionelle Tänze auf und präsentieren die historische Tracht Radolfzells. Die Frauen tragen unter anderem ein Kleid, das am Hals in ei-

bedauert sie es, dass kein einziger Tanz aus der Region überliefert ist. Etwa dreimal im Jahr treten nun die sympathischen Kulturbotschafter in der Mettnau-Kur auf und machen beste Werbung für die Stadt. So begeisterten 14 Männer und Frauen sowie 12 Kinder, begleitet von einem famosen Ensemble des Akkordeon-Orchesters, am vergangenen Freitag in der Werner-Messmer-Klinik die zahlreichen Gäste.



Beste Werbung für die Stadt machte die Trachtengruppe »Alt-Radolfzell« in der Mettnau-Kur. Besonders die Kindergruppe begeisterte die Zuschauer mit schönen Tänzen.
sub-Bild: pud

ner weißen Rüsche endet. Über dem Rock wird eine glänzende Schürze getragen. Die Schultern ziert ein so genanntes Mailänder Tuch. Glanzstück ist die goldene Radhaube, wie sie früher Bürgerfrauen und Patrizierinnen hatten. Die Männertracht besteht aus einer schwarzen Kniebundhose, weißen Kniestrümpfen, Schnalenschuhe, einer geblühten Weste und einem dunklen Bratenrock. Der Dreispitz ergänzt die Tracht des vornehmen Bürgers des 18. Jahrhunderts. Die Kindertanzgruppe gibt es übrigens schon seit 30 Jahren. »Nachwuchsproblem haben wir keines«, sagt Romy Bromma, die mit Martina Burger die Tänze einstudiert. Allerdings

Das Ensemble unterhielt perfekt mit Klassikern wie »Swinging Safari« oder »Petite Fleur«, die Trachtengruppe beispielsweise mit einem französischen Reigen, Tänzen aus England und dem Elsass. Der krönende Abschluss war die »Fischerin vom Bodensee«, bei der das Publikum freudig mitkatschte. Dazwischen hatten Kinder Mundartgedichte des Pfarrers Hermann Sernatinger vorgetragen. Er hatte 1921 die Trachtengruppe ins Leben gerufen. Fünf Jahre später, zur 1.100-Jahrfeier der Stadt, waren erstmals wieder Frauen und Männer in Trachten zu bewundern, die nach den vorhandenen Überlieferungen gefertigt wurden.

Die Puppen tanzen lassen Neu Sonderausstellung im Stadtmuseum

Radolfzell (gü). Seit Jahrzehnten kommt kein Kinderzimmer ohne sie aus: Während Jungs auf ihre Dampflokomotiven stehen, zieht es Mädchen verstärkt zu ihren Puppen. Doch nicht nur Kinderherzen schlagen dabei Erinnerungen an die eigene Kindheit wach. Noch bis zum 3. März zeigt das Stadtmuseum Radolfzell die Sonderausstellung »Kinderträume - Alte Puppen aus Thüringen« mit Kinderspielzeug und Sammlerobjekten aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Auch bei Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt kam bei der Eröffnung der Spielzeugschau am vergangenen Samstag das Kind im Manne zum

Vorschein. »Kinderträume und Puppen gehören einfach zur Weihnachtszeit dazu«, erklärte er in seiner Eröffnungsrede.

Mit der Sonderausstellung zeigt das Stadtmuseum nicht nur exklusive Weihnachtsgeschenke aus der Zeit der Jahrhundertwende. Die hier gezeigten Puppen aus einer privaten Sammlung dokumentieren auch die Glanzzeit der Puppenindustrie, die in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert weltweit führend war. »Heute werden 80 Prozent des Spielzeuggeschäfts in China hergestellt. Vor 100 Jahren hingegen war Deutschland das Flaggschiff der Puppenindustrie, verrät Museumspädagoge Rüdiger Specht. Spielzeuge seien auch Indikatoren der Gesellschaft und gäben Aufschluss über die sozialen Verhältnisse, erklärt Museumsleiter Achim Fenner in seiner Einführungsrede. »Der Bedarf an Spielzeug war vor allem in der Oberschicht gegeben. Hinzu kam die Triebfeder der herstellenden Bevölkerung, die den Lohn aus der Spielzeugherstellung für das tägliche Überleben benötigte«, so Fenner weiter.

Über 100 liebevoll eingekleidete Puppen aus der privaten Sammlung von Puppenliebhaber Insole Bazak werden nun im Stadtmuseum Radolfzell ausgestellt. »Unsere Besucher sollen die Puppen für sich wahrnehmen. Aber auch die Kargheit der Produktion soll ebenso beobachtet werden, wie die Puppen als Spielzeug selbst«, hofft Specht mit der Puppenausstellung aufs richtige Pferd gesetzt zu haben. Weitere Informationen über 07732/81530 oder www.stadtmuseum-radolfzell.de.



Museumspädagoge Rüdiger Specht und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt ließen bei der Eröffnung in der Sonderausstellung »Kinderträume - Alte Puppen aus Thüringen« buchstäblich die Puppen tanzen.



► SPENDABEL

Die Weihnachtsbäume im »seemaxx« wurden in diesem Jahr von Kindergärten aus Radolfzell und dessen Ortsteile geschmückt. Im »seemaxx« kann bis zum Freitag, 14. Dezember, der schönste Weihnachtsbaum gewählt werden, und am Mittwoch, 19. Dezember, findet um 10 Uhr die Preisübergabe mit Frau Bürgermeisterin Monika Laule statt. Das »seemaxx« spendet Preise im Gesamtwert von 600 Euro.



► SCHULGARTEN

So mancher Spaziergänger staunte nicht schlecht über die Schülerschar, die sich am Freitag im Öhninger Gewann »Rainles« einfand: Alle Klassen waren mit ihren Lehrerinnen der Einladung des Fördervereins gefolgt und fanden sich zur Einweihung der Schul-Streuobstwiese ein. Diese Wiese ist vom Förderverein gepachtet und steht der Schule fortan für naturpädagogischen Unterricht zur Verfügung. Ziel der Aktion ist es, bereits die Kinder für den ökologischen Wert der Streuobstwiesen zu sensibilisieren und so diese landschaftsprägenden Biotope auch langfristig zu erhalten.

Gekommen, um zu lernen

Pfarrer Markus Weimer wurde am Sonntag in Böhringen eingeführt

Böhringen (pud). Im Rahmen eines Gottesdienstes und eines Empfangs ist am Sonntag Pfarrer Markus Weimer in die Evangelische Kirchengemeinde Böhringen offiziell eingeführt worden. Weimer hatte seinen Dienst bereits am 1. September begonnen, ihn aber für eine zweimonatige Elternzeit unterbrochen. Zuvor war er vier Jahre lang Dozent für Praktische Theologie in Tübingen. Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal empfahl Weimer in Anlehnung an Jesaja, sich aufzumachen und zu Licht zu werden, das Evangelium zu verkünden und Menschen zu begleiten. Der Weg, die neue Gemeinde kennen zu lernen, würde ihm manche Enttäuschung und Auseinandersetzung bereiten. Die Gemeinde sei gefordert, ihr Licht leuchten zu lassen und Gottes Lob zu verkünden. In seiner Predigt nach Johannes 20,12 verkündete Weimer unter anderem,



Am Sonntag wurde Pfarrer Markus Weimer (3.v.l.) offiziell in die Evangelische Kirchengemeinde Böhringens eingeführt. Darüber freuten sich Corinna Schubert (l.) und der Stuttgarter Oberkirchenrat Walter Baur (r.), die bei der Einführung assistierten, sowie Kirchengemeinderatsvorsitzender Jürgen Müller (2.v.l.) und Weimers Frau Anja (2.v.r.).
sub-Bild: pud

von einer Kirche zu träumen, in der Raum ist für Menschen mit Brüchen und Verletzungen. Als sein Motto zitierte er einen Satz von William Tem-

ple, Bischof von Manchester. Er sagte, dass er als Lernender gekommen sei, aber einen brennenden Wunsch habe: den Blick auf Jesus zu richten.

Jürgen Müller, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, dankte unter anderem Pfarrer Roland Klaus, der die Gemeinde in der Vakanzzeit betreut hatte, und speziell Pfarramtssekretärin Ilona de Beyer-Kolb mit den Worten: »Du bist einfach klasse.« Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, der als erster von sechs Personen Grußworte sprach, lobte das »gute Funktionieren« der verschiedenen Religionsgemeinschaften in Radolfzell. Er nannte beispielhaft die Sunniten und Aleviten, weil es beiden um Menschen gehe. Gabriele Weidele von der katholischen Kirchengemeinde Böhringens erinnerte an die über 50-jährige Ökumene. So erlaubte beispielsweise Pfarrer Fritz Kleiner kurz nach dem Zweiten Weltkrieg der kleinen evangelischen Gemeinde, die kein eigenes Gotteshaus hatte, ihre Gottesdienste in der alten katholischen Kirche abzuhalten.

Naturschutztage im Milchwerk

Radolfzell (swb). NABU und BUND veranstalten am Dreikönigswochenende zum 37. Mal die Naturschutztage am Bodensee, die größte regelmäßig stattfindende Naturschutz-Tagung im deutschen Sprachraum. Veranstaltungsort ist das Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk in Radolfzell. Die beiden Umweltverbände laden vom 3. bis zum 6. Januar alle im Naturschutz haupt- oder ehrenamtlich Aktiven sowie alle Interessierten ein, sich vier Tage lang über die zentralen Themen des Naturschutzes zu informieren und auszutauschen. Als Eröffnungsdredner dieses Thementages haben die Veranstalter den EU-Kommissar für Energie, Günther Oettinger, angefragt. Am Samstag steht die zukunftsfähige Landwirtschaft auf der Tagesordnung, am Sonntag das Thema Wald und Nationalpark. Mehr Informationen gibt es im Internet unter: www.naturschutz-tage.de.

Gebrauchte Stadtgeschichte

Großes Interesse an Buch über Zeller NS-Zeit

Radolfzell (pud). Auf außerordentlich große Resonanz stieß Sebastian Hausendorfs Präsentation seines Buchs »Eine böse Misswirtschaft« am Montag im Bürgersaal. Darin geht der Singer auf die Machtergreifung der Nationalsozialisten in Radolfzell sowie die Gleichschaltung der politischen Gremien und der Verwaltung in den Jahren 1933 bis 1935 ein. Breiten Raum widmet er dem damaligen Bürgermeister Eugen Speer. Dieser war ein »alter Kämpfer«, der zunächst bei Kiel eine »übliche Kaschemme« hatte, am Untersee dann »reinste Selbstdemonstration« betrieb und nach sehr kurzer Amtszeit entlassen wurde.

Beispiele seiner »maßlos überdimensionierten« Projekte waren die geplante Verlegung des Bahnhofs an den Haselbrunnsteg und der Bau der SS-Kaserne, für die er schon 800.000 Reichsmark investiert hatte, ohne eine Zusage zu haben. Hausendorf beweist, dass die NSDAP im stark katholisch geprägten Radolfzell bis 1932 eine kleine Splitterpartei und keineswegs ein »monolithischer Block, sondern ein Gebilde aus mehreren Cliques« war. Er zeigt auf, dass sich Gemeinderat und Bürgerschaft widerstandslos gleichschalten ließen. In der Verwaltung aber gab es vor 1933 kein einziges NSDAP-Mitglied, danach nur wenige. So trat zwar Bürgermeister Otto



Am Montag präsentierte Sebastian Hausendorf (r.) sein Buch »Eine böse Misswirtschaft« im Bürgersaal. Betreut wurde es von Prof. Dr. Rainer Wirtz (l.) und Dr. Jürgen Klöckler (3.v.l.). Die Begrüßung hielt Bürgermeisterin Monika Laule (2.v.l.), während Uta Preimesser (4.v.l.) den UVK Verlag vorstellte.

Blesch, Speers Vorgänger, 1933 in die Partei ein, stand aber dem Dritten Reich sehr kritisch gegenüber. Vor diesen Ausführungen hatte Privat-Dozent Dr. Jürgen Klöckler, Konstanzer Stadtarchivar und Liggeringer Ortschaftsrat, eindrücklich darauf hingewiesen, dass die von ihm betreute Arbeit Hausendorfs der erste Baustein für eine dringend notwendige Stadtgeschichte Radolfzells des 20. Jahrhunderts sei. Denn »Halbwahrheiten« hätten fatale Folgen, was die Diskussion um Straßennamen und Ehrenbürgerwürden zeige. Voraussetzung für eine

Aufarbeitung sei der politische Wille und die Bereitstellung von finanziellen Mitteln. Denn »wissenschaftliche Forschung zum Nulltarif wird es nicht geben«, so Dr. Klöckler. Einen ersten Beitrag dazu leistete der Gemeinderat. Die Radolfzeller Kommunalpolitiker unterstützten die Publikation von Hausendorf mit einem Zuschuss von 1.800 Euro.

Informationen zum neuen Buch: Sebastian Hausendorf: »Eine böse Misswirtschaft«. Radolfzell 1933–1935. 222 Seiten. UVK Verlagsgesellschaft Konstanz 2012. ISBN 978-3-86764-391-7.

Erfolg und Misserfolg

Radolfzell (gü). Für Gemeinderat Walter Hiller von den Freien Wähler ist die Entwicklung des StartUp-Centers im Innovations- und Technologiezentrum RIZ eine »Erfolgsgeschichte«. Auch Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder erklärte das Gründungszentrum anlässlich des zehnjährigen Geburtstages im Februar zum »innovativsten und serviceorientiertesten im ganzen Bodenseeraum«. Insgesamt wurden 47 Firmen begleitet. Zwölf Betriebe sind zwischenzeitlich ausgezogen und in Radolfzell geblieben. Sie bieten 42 Arbeitsplätze und »tragen nachhaltig zur Sicherung der Steuereinnahmen der Stadt bei und erhöhen die Kaufkraft für den Einzelhandel«, so Seefelder. Der Wirtschaftsexperte schätzt, dass von den verabschiedeten Betrieben rund ein Drittel aufgegeben hat, ein Drittel Radolfzell verlassen hat und wiederum ein Drittel in Radolfzell geblieben ist. Und auch in Zukunft stehen die Macher des StartUp-Centers vor arbeitsreichen Monaten. Denn nachdem acht Mieter gekündigt haben, stehen insgesamt sechs Büroräume leer. In der jüngsten Gemeinderatsitzung hatte Seefelder deshalb neue Marketingmaßnahmen auf regionaler Ebene ausgerufen, um das StartUp-Center mit neuem Leben zu füllen. Zu den Vorteilen des Zentrums zählte er die niedrige Miete, die Infrastruktur mit kompletter Glasfaserkabel-Netzwerk und der Zugriff auf ein Rechenzentrum. Zudem verfügt es über ein Casino, Tages- und Konferenzräume und einen Reinigungsservice. »Wir haben seit langem mal wieder Leerstände und müssen nun versuchen vermehrt auf das StartUp-Center mit all seinen Vorteilen aufmerksam zu machen«, sagt Seefelder.

Trotz einer positiven Bilanz bleibt das StartUp-Center ein Zuschussbetrieb - allerdings einer, der sich rentiert. Für das Jahr 2012 werden rund 63.000 Euro an finanziellen Mitteln benötigt. Noch vor zehn Jahren lag dieser Betrag 2003 bei rund 75.000 Euro. Die Minderung des städtischen Zuschusses liegt vor allem an der räumlichen Verkleinerung nach dem Umzug. Die Zukunft des Zentrums sei durch einen neuen Mietvertrag bis 2022 gesichert.



Sie hatten bei der Bürgerinformation »Ausbau der Strandbadstraße« alle Hände voll zu tun: Leo Englert, Leiter des Liegenschaftsamts, und sein Stellvertreter Reinhold Blum.

Verärgerte Anwohner

Erschließung kostet 283.000 Euro

Radolfzell (gü). »Die Strandbadstraße ist in keinem berauschenden Zustand«, eröffnete Holger Goertz, Leiter des Tiefbauamtes, am vergangenen Montag die Bürgerinformations-Veranstaltung im Radolfzeller Rathaus - und damit traf der Experte aus der Verwaltung den Nagel auf den Kopf. Seiner Ansicht nach führe an einer Sanierung der Straßen zwischen der Mettnaubrücke und der Jahnstraße kein Weg vorbei. Zusammen mit Leo Englert, Leiter des Liegenschaftsamts, gab Goertz einen Überblick über die geplanten Bauarbeiten und die damit anfallenden Erschließungskosten. In einem ersten Schritt soll die sanierungsbedürftige Strandbadstraße eine endgültige Asphaltierung erhalten. Zudem soll ein zusätzlicher Gehweg an der Nordseite entstehen, der auch von Radfahrern genutzt werden kann. »Der Fahr- und Radweg soll direkt am Sportplatz vorbeiführen«, verrät Goertz weiter. An den anliegenden Straßenkreuzungen sollen des Weiteren Pflasterenkunungen sowie behindertengerechte Abenkungen angebracht werden. Auch die Stichstraßen sollen eine entsprechende Asphaltierung und einer Beleuchtung er-

halten. Die kalkulierten Kosten des Projektes belaufen sich auf 627.000 Euro. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte keiner der anwesenden Bürger im Rathaus etwas gegen die Sanierung der Strandbadstraße einzuwenden - das sollte sich allerdings nach dem Vortrag des Leiters des Liegenschaftsamts ändern. Vor allem die Tatsache, dass die betroffenen Hausbesitzer mit anfallenden Erschließungskosten von rund 283.000 Euro (daraus ergeben sich Kosten von 6,23 Euro pro Quadratmeter) waren den Bewohnern ein Dorn im Auge. »Man kommt nach etwa 60 Jahren und rechnet die Straße ab«, erklärte ein verärrerter Bürger. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt zeigte zwar Verständnis, hielt aber an einer Sanierung der Straße fest. »Die Situation ist vor allem für die Bewohner ungünstig, da die Stadt erst jetzt mit den Erschließungskosten kommt«, so OB Schmidt. Doch an einer Erschließung der Straße führe kein Weg vorbei. Bereits im März kommenden Jahres werden die Bauarbeiten beginnen. Bis Ende Juni soll die Strandbadstraße dann in neuem Glanz erstrahlen.

Antik-Edelmetall Ankauf

seit über 20 Jahren

wir kaufen zu Bestpreisen an:

Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren

Silber: Schmuck, Münzen, Besteck

Militaria, Orden, Uniformen

Antiquitäten aller Art

Stockach, Zoznegger Str. 1 (gegenüber Feuerwehr)

Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)

Telefon: 0160-98202163

MI, DO, FR 10.00 – 13.00 und 14.30 – 17.30 Uhr



Suchen Sie eine außergewöhnliche Geschenkidee???

Wie wär es mit einem Gutschein zum Frustablassen???

5 Minuten = 8 €

10 Minuten = 15 €

Info: www.kotz-dich-mal-aus.de

E-Mail: service@kotz-dich-mal-aus.de

Neu: Fremtentfall
Für alle generellen
Chiefs
oder Mitarbeiter

Frusthotline

Tel. 09003

159951*

*1,99 € die Minute aus dem dt. Festnetz Mobilfunk ggfs. Mehrkosten

TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!
Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib
Telefon 077 31/88 00-13
k.prib@wochenblatt.net

Ab sofort im Internet buchbar unter
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Schuldenstand sinkt weiter

Radolfzell (gü). Diese Nachricht sorgte bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für kollektives Aufatmen: Die Schulden der Stadt Radolfzell halten sich im Vergleich mit anderen Gemeinden im Rahmen. Mit rund 12,4 Millionen Euro steht die Verwaltung derzeit in der Kreide. Das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 402 Euro pro Radolfzeller Einwohner. In vergleichbaren Gemeinden Baden-Württembergs liegt der Schnitt bei 458 Euro. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 lag der Schuldenstand noch bei rund 14,7 Millionen Euro und einer Pro-Kopf-Verschuldung von 525 Euro.

Dennoch riet Kämmerer Wolfgang Peters nicht zu früh in Euphorie zu verfallen, schließlich könne die »fetten Jahre« angesichts einiger Großprojekte wie der Sektoringierung, der Sanierung des Österreichischen Schösschens und des Rathauses bald vorbei sein. »Die Verwaltung in Radolfzell muss sieben Millionen Euro an Investitionen zusammenstreichen«, erklärte Peters gegenüber den Ausschussmitgliedern. Zwar erwarte er bis 2016 mehr liquide Mittel, wodurch das Delta auf rund drei oder vier Millionen Euro sinken würde, aber dies sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher.

Wildschwein übersehen

Böhringen (swb). Zwischen Steißlingen und Radolfzell lief am Samstagabend, gegen 23 Uhr, auf der Landstraße 226 ein Wildschwein in einen Pkw BMW. Der Aufprall war derart stark, dass an dem BMW ein Sachschaden von circa 5.500 Euro entstand. Der zuständige Jagdpächter wurde informiert und kümmerte sich um das Tier, das zu Tode gekommen war.



Wochenmarkt wird verlegt

Radolfzell (swb). Von Donnerstag, 6. Dezember, bis Sonntag, 9. Dezember, findet auf dem Radolfzeller Marktplatz

der Christkindlemarkt statt. Deshalb wird der Wochenmarkt am Samstag, 8. Dezember, auf den Untertorplatz verlegt.

Sakralmusik in Radolfzell

Radolfzell (swb). Feierliche und moderne Sakralmusik sowie Stücke zur Adventszeit werden am Sonntag, 9. Dezember, ab 18 Uhr in der Katholischen Kirche St. Meinrad beim Adventskonzert des Jugendblasorchesters und der Stadtkapelle unter der Leitung von Ladislaus Vicsi und Kuno Rauch zu hören sein. Eröffnet wird das Konzert mit dem Stück »Fanfare, Dance and Choral« von Giovanni Gastoldi. Bei seiner weiteren Darbietung legt das Jugendblasorchester den Schwerpunkt dieses Jahr auf Großbritannien. Die »English Folk Song Suite« von Ralph Vaughan Williams, das »Concerto For Timpani and Band« von Gordon Jacob und die »Little Suite« von Malcolm Arnold überzeugen mit traditionellem englischen Liedgut, volksliedhaften Melodien und Weisen über Landschaften und Bewohner.

Die Stadtkapelle beginnt den zweiten Teil des Konzerts mit »Watchman, Tell Us Of The Night« von Mark Camphouse, eine Hymne für alle Kinder, die Opfer von Misshandlungen wurden. Abgerundet wird das Konzert mit »Sacri Monti« von Mario Bürki.

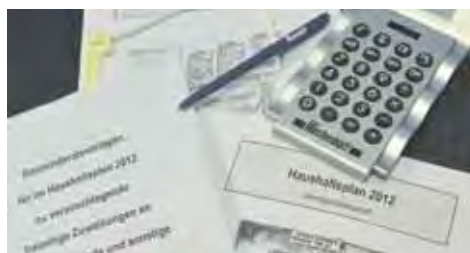
Besinnliche Weihnacht

Radolfzell (swb). Der Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell möchte alle Senioren der Stadt und der Ortsteile zum Nachmittagstreffen ins Mehrgenerationenhaus/Haus der Diakonie, Teggingerstraße 16, einladen. Termin ist am Donnerstag, 6. Dezember, um 14.30 Uhr. Die »Querbeetsingers« und Mundharmonikaspieler Max werden auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Dazwischen lesen Christine Sauer-Intveen und Katharina Gäjens, Mitglieder des Seniorenbeirats, Geschichten vor.

Räte im 21. Jahrhundert

Neues Online-Ratsystem soll Papierkosten senken

Radolfzell (gü). Papier ist geduldig. Papier überdauert die Zeit. Und vor allem: Papier kostet Geld. Davor ist auch der Radolfzeller Gemeinderat nicht gefeit. Wie Claudia Eisele aus der Radolfzeller Stadtverwaltung gegenüber den Kommunalpolitikern erklärte, belaufen sich die jährlichen Papierkosten der Stadt auf stolze 20.000 Euro. Bereits im Vorjahr musste für die Sitzungsunterlagen der jeweiligen Sitzungstermine rund 13.000 Euro berechnet werden. Dieser Kostenfalle soll nun entgegen gewirkt werden. Ab sofort sind alle Sitzungstermine und -unterlagen des Radolfzeller Gemeinderats online auf der städtischen Homepage abrufbar. Interessierten Bürgern stehen damit alle Informa-



Allein der Umfang der Sitzungsunterlagen zur jährlichen Haushaltsplanberatung am Anfang des Jahres glichen einem mehrteiligen Sammelband. Damit soll nun durch das neue online Ratsystem Schluss sein.

tionen und Termine rund um die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates, der Ortschaftsräte und der Fachausschüsse sowie zu den Mitgliedern und Fraktionen online zur Verfü-

gung. Eine Textrecherche erleichtert die Zusammenstellung aller Unterlagen zu einem bestimmten Thema. Die Dokumente können bei Bedarf ausgedruckt werden. Innerhalb der

Verwaltung werden schon seit einem Jahr Vorlagen, Beschlüsse und Niederschriften im Bürgerinformationssystem bereit gestellt und zentral verwaltet. Von dieser technologischen Umstellung zeigten sich auch die Gemeinderäte begeistert. Auch wenn der ein oder andere der Umstellung noch skeptisch gegenübersteht. So konnte SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Lumbe einen sarkastischen Beitrag ob der Umstellung nicht verknäuen: »Das neue Online-Ratsystem wird eine große Herausforderung für den Gemeinderat«, erklärte er. Deshalb wünsche er sich Zeit für eine »sanfte Umstellung«. Hier geht es zur Bürgerinfo Gemeinderat: www.radolfzell.de/buergerinformationssystem.

AC aach-center **EDEKA** **50 Jahre**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

...merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.
Stockacher Nikolauslauf
Lauf doch mit!
9. Dezember 2012

EDEKA
Junge Ente
tiefgefroren
1 kg
(z.B. 2kg Stück = 4,98)
2,49

...so frisch
Entrecote
100 g
1,99

...Obst & Gemüse
Clementinen
aus Spanien
Klasse I
(1 kg = € 1,08)
2,3 kg Kistchen
2,49

Neuburger Fleischkäse
eine Spezialität aus Österreich
100 g
1,59

Walnüsse
aus Frankreich
Klasse I
(1 kg = € 3,98)
500 g Beutel
1,99

...so günstig
Müller Milch
verschiedene Sorten
(100 ml = € 0,15)
400 ml Flasche je
-,59

Pangasiusfilet
auch mariniert
100 g
1,09

...Getränke
Henkell Sekt
verschiedene Sorten
(1 l = € 5,33)
0,75 l Flasche je
3,99

Mayer Mühle Weizenmehl
Type 405
(1 kg = € 1,15)
2,5 kg Packung
2,89

Bodensee Raclette
halbfester Schnittkäse
mind. 48% Fett i. Tr.
-aus Steißlingen-
100 g
1,99

Hirsch Weihnachtsbier
(1 l = € 1,30)
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. 3,10 € Pfand
12,99

Maier Eier
aus Bodenhaltung
Klasse A, Größe M
(1 Ei = € 0,20)
10er Packung
1,99

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 5. Dezember 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Turnschau zur Weihnachten

Böhringen (swb). Am Wochenende 10. und 11. Dezember ist es wieder soweit. Der Nikolaus besucht die Turnkinder des TuS Böhringen bei der diesjährigen Turnschau in der Turnhalle. Dazu bereiten die Kinder mit ihren Übungsleitern wieder ein buntes turnerisches Programm vor. Vorhang auf heißt es dann am Samstagnachmittag für die jüngeren Kinder, und am Sonntagnachmittag folgen dann die Aufführungen der älteren Schüler und Schülerinnen. An beiden Tagen beginnt das Programm um 15.30 Uhr. Alle Veranstaltungen finden in der Mehrzweckhalle statt: Samstag 10. Dezember, 15.30 Uhr vorweihnachtliche Turnschau der jüngeren Turnkinder. Um 20 Uhr findet dann die TuS-Vorweihnachtsfeier für Erwachsene, Mitglieder und alle, die sich mit dem Verein verbunden fühlen, statt. Am Sonntag, 11. Dezember, um 15.30 Uhr beginnt die vorweihnachtliche Turnschau der älteren Turnkinder.

Freitagspodium der Musikschule

Radolfzell (swb). Am Freitag, 7. Dezember, findet in der Musikschule das vierteljährliche Freitagspodium statt, bei dem Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichsten Fächern ein etwa einstündiges Programm gestalten. Das instrumentale Spektrum reicht dabei vom Solo-Cello bis hin zum Blockflöten- und Percussionsemble. Auch die Bandbreite der musikalischen Stile ist von Beethoven bis zur jazzrhythmisierten Adventsmusik weit gefasst und verspricht kurzweilige Abwechslung. Beginn in der Güttinger Straße ist um 17 Uhr. Mehr Informationen erhalten Interessierte unter 07732/81396 oder per Mail an musikschule@radolfzell.de.

Gebrauchte Stadtgeschichte

Großes Interesse an Buch über Zeller NS-Zeit

Radolfzell (pud). Auf außerordentlich große Resonanz stieß Sebastian Hausendorfs Präsentation seines Buchs »Eine böse Misswirtschaft« am Montag im Bürgersaal. Darin geht der Singer auf die Machtergreifung der Nationalsozialisten Radolfzell sowie die Gleichschaltung der politischen Gremien und der Verwaltung in den Jahren 1933 bis 1935 ein. Breiten Raum widmet er dem damaligen Bürgermeister Eugen Speer. Dieser war ein »alter Kämpfer«, der zunächst bei Kiel eine »üble Kaschemme« hatte, am Untersee dann »reinste Selbstdemontage« betrieb und nach sehr kurzer Amtszeit entlassen wurde.

Beispiele seiner »maßlos überdimensionierten« Projekte waren die geplante Verlegung des Bahnhofs an den Haselbrunnsteg und der Bau der SS-Kaserne, für die er schon 800.000 Reichsmark investiert hatte, ohne eine Zusage zu haben. Hausendorf beweist, dass die NSDAP im stark katholisch geprägten Radolfzell bis 1932 eine kleine Splitterpartei und keineswegs ein »monolithischer Block, sondern ein Gebilde aus mehreren Cliquen« war. Er zeigt auf, dass sich Gemeinderat und Bürgerschaftsmitglied widerstandlos gleichschalten ließen. In der Verwaltung aber gab es vor 1933 kein einziges NSDAP-Mitglied, danach nur wenige. So trat zwar Bürgermeister Otto



Am Montag präsentierte Sebastian Hausendorf (r.) sein Buch »Eine böse Misswirtschaft« im Bürgersaal. Betreut wurde es von Prof. Dr. Rainer Wirtz (l.) und Dr. Jürgen Klöckler (3.v.l.). Die Begrüßung hielt Bürgermeisterin Monika Laule (2.v.l.), während Uta Preimesser (4.v.l.) den UVK Verlag vorstellte.

Blesch, Speers Vorgänger, 1933 in die Partei ein, stand aber dem Dritten Reich sehr kritisch gegenüber. Vor diesen Ausführungen hatte Privat-Dozent Dr. Jürgen Klöckler, Konstanzer Stadtarchivar und Ligginger Ortschaftsrat, eindrücklich darauf hingewiesen, dass die von ihm betreute Arbeit Hausendorfs der erste Baustein für eine dringend notwendige Stadtgeschichte Radolfzells des 20. Jahrhunderts sei. Denn »Halbwahrheiten« hätten fatale Folgen, was die Diskussion um Straßennamen und Ehrenbürgerwürden zeige. Vorausset-

zung für eine Aufarbeitung sei der politische Wille und die Bereitstellung von finanziellen Mitteln. Denn »wissenschaftliche Forschung zum Nulltarif wird es nicht geben«, so Dr. Klöckler. Einen ersten Beitrag dazu leistete der Gemeinderat. Die Radolfzeller Kommunalpolitiker unterstützten die Publikation von Hausendorf mit einem Zuschuss von 1.800 Euro. **Informationen zum neuen Buch:** Sebastian Hausendorf: »Eine böse Mißwirtschaft«. Radolfzell 1933–1935. 222 Seiten. UVK Verlagsgesellschaft Konstanz 2012. ISBN 978-3-86764-391-7.

swb-Bild: pud

Kurzweilig und unterhaltsam

Moos-Bankholzen (swb). Zu seinem Weihnachtskonzert lädt der Musikverein Bankholzen am Samstag, 15. Dezember, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Moos ein. Die Musikerinnen und Musiker versprechen für diesen Abend kurzweilige und unterhaltsame Stunden. Wie jedes Jahr wurde auch eine reichhaltige Tombola vorbereitet. Der Erlös kommt sowohl der Jugend-, als auch der Vereinsarbeit zugute. Es wäre schön, wenn weitere Unterstützer durch ihre Spende zum Gelingen der Tombola beitragen würden.



Ein äußerst unterhaltsames Konzert bot der Musikverein Horn-Gundholzen am Samstag in der Höri-Halle. Dirigent Harald Lang (Bildmitte) wurde für sein 20-jähriges Dienstjubiläum mehrfach gewürdigt.

swb-Bild: pud

VGW und KIGA sammeln

Wangen (swb). »Wir tun was« unter diesem Titel haben sich der Kindergarten Wangen am See und die Förderverein Vereinsgemeinschaft Wangen (VGW) zusammengetan, um finanzielle Mittel auf die Beine zu stellen, die dazu notwendig sind, künftige wichtige Aufgaben der Vereinsgemeinschaft und des Kindergartens zu realisieren. Nachdem finanziellen Kraftakt der VGW, die Küche der Höri-Strandhalle um- und auszubauen, will der Verein nun auf diesem Wege weitere Modernisierungsmaßnahmen in Hallentechnik und Bühne realisieren. Die Gewinne aus dem Verkauf des ersten Veranstaltungskalenders teilen sich beide Institutionen Kindergarten und die Vereinsgemeinschaft Wangen. Die Arbeit und das Engagement der Vereine in Wangen werden mit dem Erwerb des gemeinsamen Kalenders unterstützt. Der Verkauf des neuen Kalenders erfolgt über alle Wangener Vereine, dem Kindergarten, der Ortschaftsverwaltung und dem Wangener Einzelhandel. Kalender-Bestellungen sind ab sofort per E-Mail unter vereinskalender@online.de möglich.

Lang die absolute Nummer 1

Gaienhofen (pud). Neue Wege ging der Musikverein Horn-Bankholzen bei seinem Jahreskonzert am Samstag in der vollen Höri-Halle. Unter dem Motto »Die große Chart-Parade« spielten die Musiker zehn Hits aus den letzten 20 Jahren. Diese Stücke waren eingeteilt in Kategorien wie »Konzert«, »Solo«, »Film«, »Polka« und »Musical«. Präsentiert wurde das Programm von den gut aufgelegten Moderatoren Melanie Martin und Jörg Dening. Vor den einzelnen Werken wurden lustige Filmchen mit Musikern als Darsteller eingespielt. Für die Filme waren Benjamin Frantzen und Mathias Breyer verantwortlich. Die »Nummer 1 der Chartshow« war laut Vorsitzenden Stefan Breyer eindeutig Dirigent Harald Lang. Der »Tausendassa« und stets freundliche »Motivator« feierte an diesem Abend sein 20-jähriges Dienstjubiläum und wurde wegen seiner Leistungen entsprechend gewürdigt. So erhielt er beispielsweise die Goldene Verdienstnadel des Blasmusikverbands. Zum Abschluss des Konzerts applaudierten die Musiker und das Publikum spende-

te minutenlange stehende Ovationen. Zuvor hatten Lang und sein Orchester großartige Unterhaltung geboten. Schon das Eröffnungstück, »Pilgrim's Chapel« von Martin Scherbacher und Klaus Butterstein, war gut gewählt, um das Leistungsspektrum zu demonstrieren. Vom majestätischen Einstieg mit Pauke und Trompeten über einen flotten Rock bis hin zum klassikartigen Schluss – die Musikerinnen und Musiker bewiesen ihr hohes Niveau. Drei Personen dürfen besonders erwähnt werden. Flötistin Julia Werner und Klarinetistin Daniela Bruttel, die an diesem Abend das Jungmusikerabzeichen in Gold erhielten, brillierten als Solistinnen bei Dimitri Schostakowitschs »Waltz«. Herbert Bruttel wiederum spielte ein diffiziles Bariton-Solo in Georg Doughtys »Großvaters Uhr« meisterlich. Zu erwähnen ist noch, dass der gelungene Einstieg in den Konzertabend von den Jungmusikern unter der Leitung von Julia Werner kam. Sie zeichneten sich mit den Stücken »Brown-eyed Girl« und »Pirates of the Caribbean« aus.

Erfolg und Misserfolg

StartUp Center sucht Nachwuchs-Firmen

Radolfzell (gü). Für Gemeinderat Walter Hiller von den Freien Wählern ist die Entwicklung des StartUp Centers im Innovations- und Technologiezentrum RIZ eine »Erfolgsgeschichte«. Auch Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder erklärte das Gründungszentrum anlässlich des zehnjährigen Geburtstages im Februar zum »innovativsten und serviceorientiertesten im ganzen Bodenseeraum«. Insgesamt wurden 47 Firmen begleitet. Zwölf Betriebe sind zwischenzeitlich ausgezogen und in Radolfzell geblieben. Sie bieten 42 Arbeitsplätze und »tragen nachhaltig zur Sicherung der Steuereinnahmen der Stadt bei und erhöhen die Kaufkraft für den Einzelhandel«, so See-

felder. Der Wirtschaftsexperte schätzt, dass von den verabschiedeten Betrieben rund ein Drittel aufgegeben hat, ein Drittel Radolfzell verlassen hat und wiederum ein Drittel in Radolfzell geblieben ist. Und auch in Zukunft stehen die Macher des StartUp Centers vor arbeitsreichen Monaten. Denn nachdem acht Mieter gekündigt haben, stehen insgesamt sechs Büroräume leer. In der jüngsten Gemeinderatsitzung hatte Seefelder deshalb neue Marketingmaßnahmen auf regionaler Ebene ausgerufen, um das StartUp Center mit neuem Leben zu füllen. Zu den Vorteilen des Zentrums zählte er die niedrige Miete, die Infrastruktur mit kompletter Glasfaserka-

bel-Vernetzung und der Zugriff auf ein Rechenzentrum. Zudem verfügt es über ein Casino, Tages- und Konferenzräume und einen Reinigungsservice. »Wir haben seit langem mal wieder Leerstände und müssen nun versuchen vermehrt auf das StartUp Center mit all seinen Vorteilen aufmerksam zu machen«, sagt Seefelder. Trotz einer positiven Bilanz bleibt das StartUp Center ein Zuschussbetrieb – allerdings einer, der sich rentiert. Für das Jahr 2012 werden rund 63.000 Euro an finanziellen Mitteln benötigt. Noch vor zehn Jahren lag dieser Betrag 2003 bei rund 75.000 Euro. Die Minderung des Zuschusses liegt vor allem an der Verkleinerung nach dem Umzug.

TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!
Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib
Telefon 077 31/88 00-13
k.prib@wochenblatt.net



Ab sofort im Internet buchbar unter
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



Antik-Edelmetall Ankauf

seit über 20 Jahren

wir kaufen zu Bestpreisen an:

Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren

Silber: Schmuck, Münzen, Besteck

Militaria, Orden, Uniformen

Antiquitäten aller Art

Stockach, Zoznegger Str. 1 (gegenüber Feuerwehr)

Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)

Telefon: 0160-98202163

MI, DO, FR 10.00 – 13.00 und 14.30 – 17.30 Uhr



Suchen Sie eine außergewöhnliche Geschenkidee???

Wie war' es mit einem Gutschein zum Frustblassen?



Info: www.kotz-dich-mal-aus.de

E-Mail: service@kotz-dich-mal-aus.de

Neu: Eisenbad für alle Generationen: Chefs oder Mitarbeiter

Frusthotline

Tel. 09003

159951*

*1,99 € die Minute aus dem dt. Festnetz Mobilfunk ggfs. Mehrkosten



Wochenmarkt wird verlegt

Radolfzell (swb). Von Donnerstag, 6. Dezember, bis Sonntag, 9. Dezember, findet auf dem Radolfzeller Marktplatz

der Christkindlemarkt statt. Deshalb wird der Wochenmarkt am Samstag, 8. Dezember, auf den Untertorplatz verlegt.

Niedrige Schulden in Moos

Moos (pud). Die Gemeinde Moos steht auf finanziell festen Beinen. So rechnet Roland Mundhass, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, mit einer Verbesserung zum Ende dieses Jahres um 200.000 Euro. Wie Mundhass in der jüngsten Gemeinderatsitzung sagte, resultieren die Mehreinnahmen unter anderem auf einen gestiegenen Einkommensteueranteil in Höhe von 100.000 Euro. Auch bei der Gewerbesteuer werden zusätzliche 50.000 Euro in die Kasse gespült. Hinzu kommt beispielsweise auch, dass man für Kredite nur 40.000 Euro statt der geplanten 50.000 Euro aufnehmen wird. Laut Mundhass erlaubt die ak-

tuelle wirtschaftliche Situation eine »entspannte« Planung des Haushalts 2013. Er erwartet eine ähnlich gute Einnahmesituation wie dieses Jahr, rechnet aber nicht mit weiteren Zuwächsen für die Folgejahre. Dies führt er unter anderem auf die »Unabwägbarkeiten«, bedingt durch die Staatsschulden- und der Eurokrise, zurück. Der Entwurf für den Haushalt von 2013 geht von einem Gesamtvolumen von 10,05 Millionen Euro aus. Dabei entfallen auf den Verwaltungshaushalt 8,73 Millionen Euro, auf den Vermögenshaushalt 1,29 Millionen Euro. Zu den größeren Maßnahmen zählen die Generalsanierung und der Umbau des Rathauses mit

der Erneuerung der IT-Anlage, wofür 130.000 Euro eingeplant sind, der Umbau des Rathauses und des Feuerwehrhauses in Bankholzen (100.000 Euro) sowie Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen (530.000 Euro). Der Schuldenstand der Gemeinde soll bei 88.000 Euro liegen und ist »nach wie vor sehr gering«, so Mundhass. Nach der finanziellen guten Entwicklung ist auch die seit Jahren immer wieder gewünschte Sporthalle wieder auf dem Tisch. Das rund 3,2 Millionen teure Projekt könnte »aus heutiger Sicht«, so Mundhass, über die Folgejahre bei einem Eigenkapital der Gemeinde von 40 Prozent finanziert werden.

Stadtrat neu formiert

Stein am Rhein (swb). Der Stadtrat Stein am Rhein hat an seiner Klausurtagung vom 30. November und 1. Dezember 2012 eine Neuverteilung der Geschäftsfelder und damit der Referatsaufteilung für die Amtsdauer 2013 bis 2016 vorgenommen. Danach wird Stadtpräsidentin Claudia Eimer nun für die Bereiche Präsidiales, Bildung, Sport und Kultur, Gewerbe, Industrie und Tourismus leiten. Beat Hug wird künftig den Bereich Finanzen und Personelles leiten. Neustadtrat Markus Oderholz wird das Referat Bauen und Liegenschaften, Werke und Unterhalt übernehmen. Ernst Böhni, der künftig Vizepräsident des Stadtrats ist, ist zudem für die Bereiche Sicherheit, Umwelt, Entsorgung, Wald- und Landwirtschaft zuständig. Heidi Schilling übernimmt nun die Bereiche Soziales, Betreuung und Gesundheit. Der Stadtrat hat zudem beschlossen, seine Geschäftsordnung den neuen, aufgabenorientierten Gegebenheiten anzupassen. Erste Grundlagen liegen vor und die Revision wird zügig umgesetzt, kündigt das Gremium an.

Markt findet ohne CDU statt

Gaienhofen (swb). Der CDU Gemeindeverband Gaienhofen teilt mit, dass er wegen der Verlegung des Veranstaltungsortes dieses Jahr keinen Stand am traditionellen Weihnachtsmarkt am 8. Dezember haben wird.

Santa Claus hilft Kindern

Öhningen (swb). Am Donnerstag, 6. Dezember, findet auf der »Cochise Pferderanch« in Öhningen-Schienen zu Gunsten der »Radio7 Drachenkinder« eine »Santa Claus«-Hilfsaktion statt. Angeboten werden Kinderreiten, Weihnachtsgeschichten und Gesang von Jenney Hardt. Beginn ist um 14 Uhr.

Unbekannte auf Diebestaur

Gaienhofen (swb). Am Samstag wurde im Zeitraum von 6.45 bis 20.15 Uhr im Kohlgarten in ein Einfamilienhaus eingebrochen. Sie Täterschaft durchsuchte die meisten Räumlichkeiten und Schränke. Letztlich entwendeten sie nach den bislang vorliegenden Erkenntnissen lediglich einen geringen Bargeldbetrag in Schweizer Währung. Zeugenhinweise bitte an das Polizeirevier Radolfzell, Tel. 07732/950660.

Wildschwein übersehen

Böhringen (swb). Zwischen Steißlingen und Radolfzell lief am Samstagabend, gegen 23.00 Uhr, auf der Landstraße 226 ein Wildschwein in einen Pkw. Der Aufprall war derart stark, dass an dem BMW ein Sachschaden von circa 5.500 Euro entstand.

...so frisch

Entrecote
100 g
1,99

...Obst & Gemüse

Clementinen
aus Spanien
Klasse I
(1 kg = € 1,08)
2,3 kg Kistchen
2,49

Neuburger Fleischkäse
eine Spezialität aus Österreich
100 g
1,59

Walnüsse
aus Frankreich
Klasse I
(1 kg = € 3,98)
500 g Beutel
1,99

...so günstig

Müller Milch
verschiedene Sorten
(100 ml = € 0,15)
400 ml Flasche je
-,59

Pangasiusfilet
auch mariniert
100 g
1,09

...Getränke

Henkell Sekt
verschiedene Sorten
(1 l = € 5,33)
0,75 l Flasche je
3,99

Mayer Mühle Weizenmehl
Type 405
(1 kg = € 1,15)
2,5 kg Packung
2,89

Bodensee Raclette
halbfester Schnittkäse
mind. 48% Fett i. Tr.
-aus Steißlingen-
100 g
1,99

Hirsch Weirachtsbier
(1 l = € 1,30)
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. 3,10 € Pfand
12,99

Maier Eier
aus Bodenhaltung
Klasse A, Größe M
(1 Ei = € 0,20)
10er Packung
1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr Angebote gültig ab Mittwoch, den 5. Dezember 2012 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Weihnachtsflair auf dem Hof

Öhningen (swb). Seit Oktober ist der Linsenbühlhof in Öhningen Lernort Bauernhof. Er öffnet seine Tore für Kindergartenkinder und Schüler aller Klassenstufen. Darüber hinaus finden über das Jahr hinweg immer wieder Aktionen rund um den Bauernhof statt, so auch der »Weihnachtszauber im Kuhstall«. Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte in ganz besonderer Atmosphäre können Kinder ab fünf Jahren am Mittwoch, 12. Dezember, um 17.30 Uhr hören. Die Aktion »Kinder basteln Last-Minute-Geschenke auf dem Bauernhof« findet statt am Dienstag, 18. Dezember, für Kinder ab drei Jahren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Info und Anmeldung unter: 07735/919124 oder www.linsenbuehlhof.de.

Camille-Corot-Ausstellung

Höri (swb). Der Kunst- und Kulturverein Höri unternimmt am Samstag, 15. Dezember, eine Kunstfahrt nach Karlsruhe zur Camille-Corot-Ausstellung. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe stellt erstmals in Deutschland das Werk des französischen Künstlers vor. Rund 180 Gemälde, Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten geben einen Überblick über die Vielfalt seines Schaffens. Nähere Informationen und Anmeldung erhalten Interessierte direkt bei Gabriele Eberhard unter 07771/2460.

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLINGEN

FÖRDERVEREIN GS
Nikolausfeier hat der Förderverein der GS Mühlungen am Do., 6.12., um 17 Uhr in der Schlossbühlhalle.

WANDERVEREIN

Nächster Wanderhock ist am Do., 6.12.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN
Zu seinem Jahreskonzert lädt der Musikverein Nenzingen am Sa., 15.12., in die Rebberghalle ein.

TURNVEREIN

Zur Nikolausfeier trifft sich der Turnverein Nenzingen am So., 9.12., in der Turnhalle.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Nachtwanderung führt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am Sa., 15.12., durch. Treffpunkt: 17 Uhr am Wanderparkplatz Haselwies/Schienerberg. Stirn-/Taschenlampen, entsprechende Kleidung, Grillgut und trockenes Holz mitbringen. Wanderzeit: ca. 1-1,5 Std., anschließend Grillfeier. Anmeldung bis Do., 13.12., abends bei Annette Wild, Tel. 07735/619876.

Bezirks-Schneeschuhwanderungen für Neueinsteiger und Interessierte werden am Sa., 8.12., und Sa., 15.12., je nach Schneelage in D oder CH mit Rucksackvesper und in Pkw-Fahrgemeinschaften angeboten. Wanderzeit ca. 3-4 Std.; Info/Anmeldung bitte 2 Tage zuvor erfragen unter Tel. 07735/3415, Dietmar Sauter. Frankenberg - letzte Etappe - vom 5.5.-12.5.2013 wegen begrenzter Teilnehmerzahl verbindliche Anmeldung bis 31.12.12 mit Anzahlung 100 Euro auf das Wanderfahrtenkonto (wegen Quartierbestellung).

Ein Treffen zu einer Nachtwanderung ist am 15.12., um 17 Uhr, am Wanderparkplatz Haselwies auf dem Schienerberg. Wanderzeit: ca. 1-1,5 Std.

Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten bis Do., 13.12., bei Annette Wild, Tel. 07735/619876.

ORSINGEN

FÖRDERVEREIN MUSIKVEREIN
Einen Christbaumverkauf führt der Förderverein des Musikvereins Orsingen am Sa., 15.12., bei der Rebberghalle/Torkelplatz durch.

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT
Zur Weihnachtsfeier trifft sich die kath. Frauengemeinschaft am Fr., 7.12., im Dorfgemeinschaftshaus.

SPORTVEREIN

Seine Weihnachtsfeier hat der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sa., 8.12., im Gasthaus Ritter.

RADOLFFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 9.12., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind ebenfalls eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

HOSPIZVEREIN

Einen Gesprächskreis für Trauernde bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung 14-tägig an. Auch Einzelgespräche sind nach telefonischer Absprache möglich (beide Angebote kostenlos). Telef. Anmeldung erbeten bei Hospizverein, Tel. 07732/52496. Infos auch unter: hospiz.radolfzell@t-online.de.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Sa., 8.12.: 11 Uhr, Staffel I E Jugend Perspektiv, HSC Radolfzell - TSC Blumberg; 12.15 Uhr, Staffel II E männl., HSC Radolfzell I - SG Allensbach-Dettingen I; 13.30 Uhr, Staffel II D weibl., HSC Radolfzell II - TSV Bodman; 14.45 Uhr, C männl., Südbadenliga, HSC Radolfzell - Alem.

Zähringen; 16.15 Uhr, Kreisliga A Herren, HSC Radolfzell II - HSG Hochrhein, 18 Uhr, B männl., Südbadenliga, HSC Radolfzell I - SG Allensbach/Dettingen; 19.45 Uhr, Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - HSG Mimmenh.-Mühlh. II. Sonntag, 9.12.: 11 Uhr, Staffel I D weibl., HSC Radolfzell I - TSC Blumberg; 12.15 Uhr, Staffel I E männl., HSC Radolfzell II - HC Lauchringen; 13.30 Uhr, Staffel I E weibl., HSC Radolfzell - SV Eigeltingen; 14.45 Uhr, C weibl., Südbadenliga, HSC Radolfzell I - HSG Mimmenh.-Mühlh.; 16 Uhr, B

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft
Radolfzell
Radolfzell: Alles was ihr Herz begehrt!

männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - SG Köndringen/Teningen; 17.30 Uhr, Bezirksklasse B männl., HSC Radolfzell II - TV Überlingen.

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 19 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle Tel. 12165.

Mit dem Bürger im Gespräch

Radolfzell (swb). Der Gemeinderat der Stadt Radolfzell hat am 6. November beschlossen, ein förmliches Anhörungsverfahren für die Anlieger der Lettow-Vorbeck-Straße zur Absicht der Umbenennung oder Beibehaltung des Straßennamens durchzuführen und dann darüber zu entscheiden. Zuvor wird die Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung am Montag, 17. Dezember, um 19 Uhr im kleinen Saal im Milchwerk über die Person Lettow-Vorbeck und seine Aktivitäten informiert. Heike Kempe, die am Lehrstuhl für Deutsche Zeitgeschichte an der Universität Konstanz promoviert, wird einen Vortrag zur Person halten.

KURZ & BÜNDIG!

Christuskirche Radolfzell Christkindlemarkt: Beim Christkindlemarkt vom 6.12.-9.12. ist auch die Christuskirche mit einem Stand dabei. Neben verschiedenen anderen Artikeln gibt es dieses Jahr »Mützen auf Bestellung«. Der Erlös aus dem Verkauf ist für die Kirchenraumgestaltung bestimmt. **Der Jahrgang 35/36** mit Partner trifft sich zum Jahresausklang am 18.12. um 17 Uhr im Anglerheim Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 17.

Gerhard-Gemeinde, So., 10 Uhr Konfi-Vorstellungsgottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei u. Kindergottesdienst (Pfr. Ramsauer, Pfr. Fr. Link). **»Gaienhofen«:** Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates) parallel Kindergottesdienst. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des

U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier m. Segnung von Adventkränzen u. Grüngestecken. So., 9.15 Uhr Amt mit Segnung von Adventkränzen u. Grüngestecken, begleitet von einem Bläserensemble, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung von Adventskränzen u. Grüngestecken, begleitet von einem Bläserensemble. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kleinkindergottesdienst. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggingen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Heggen«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Wortgottesdienst gestaltet als Lichtergottesdienst. **»Langenrain«:** St. Josef: keine Eucharistiefeier. **»KN-Wollmatingen«:** St. Martin: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier gestaltet als Lichtergottesdienst.

*Ob es stürmt oder schneit!
Ihre Apotheke ist stets bereit.
Wir helfen Ihnen auch
gerne bei der Geschenke-Wahl.*

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell

Telefon (0 77 32) 97 11 60

Telefax (0 77 32) 97 11 61

Veranstaltungen der Christuskirche: Do., 6.12., 15 Uhr Treffpunkt Frauen im Pfarramt, 18 Uhr Flöten im alten Pfarramt, 18 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindegarten. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste 8.12./9.12.2012: **»Böhringen«:** Ev. Kirche Paul-

AVE-Chores (Pfr. Markus Beile u. Schuldekan i. R. Dr. Rüdiger Beile). **»Stein am Rhein«:** Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste 8.12./9.12.2012: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei



Die Stadtkapelle verspricht auch beim diesjährigen Adventskonzert feierliche und moderne Sakralmusik passend zur vorweihnachtlichen Jahreszeit. swb-Bild: privat

Frühe Chancen erkennen

Radolfzell (swb). Bereits in die zweite Runde geht ein Kurs der Diakonie Radolfzell, der sich speziell an Mütter und Väter mit Kindern unter drei Jahren richtet. »Frühe Chancen« stärkt und begleitet Eltern von Geburt an in ihrer Erziehungskompetenz und fördert die optimale Teilhabe der Kinder am Bildungsprozess. Der neue Kurs startet im Februar 2013 und ist kostenlos. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Von vielen guten Erfahrungen berichten das Betreuungsteam der Diakonie um Sozialpädagogin Doris Kaipf und die Teilnehmerinnen aus dem laufen-

den Kurs nach fast einem Jahr. Mit offenen Spielangeboten für die Kleinkinder, gemeinsamen Eltern-Kind-Aktionen und interessant aufgearbeiteten Schwerpunkten zu Themen wie Bildung, Kultur, Pädagogik, Ernährung oder Gesundheit richtet sich das Angebot an interessierte Eltern aus allen Kulturkreisen mit Kindern unter drei Jahren. Durch die Angebote und Informationen werden die Eltern außerdem frühzeitig an die lokalen Bildungsangebote herangeführt und in das soziale und kulturelle Netzwerk eingebunden.

Winterliche Musikstücke

»JBO« und Stadtkapelle laden zum Konzert

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 9. Dezember, um 18 Uhr findet in der katholischen Kirche St. Meinrad Radolfzell wie jedes Jahr ein Advents-Benefizkonzert des Jugendblasorchesters (JBO) und der Stadtkapelle Radolfzell statt. Feierliche und moderne Sakralmusik wird zu hören sein sowie Stücke passend zur Winter- und Adventszeit. Eröffnet wird das Konzert mit dem Stück »Anfare, Dance and Choral« von Giovanni Gastoldi – eine Bearbeitung des festlichen Liedes »In dir ist Freude« aus dem Gotteslob.

Bei seiner weiteren Darbietung legt das Jugendblasorchester den Schwerpunkt dieses Jahr auf Großbritannien, welches gleich mit drei Stücken vertreten ist. Die »English Folk Song Suite« von Ralph Vaughan Williams, das »Concerto For Timpani and Band« von Gordon Jacob und die »Little Suite« von Malcolm Arnold überzeugen mit traditionellem englischen Liedgut, volksliedhaften Melodien und Weisen über Landschaften und Bewohner. Die Stadtkapelle beginnt den zweiten Teil des Konzerts mit »Watchman, Tell Us Of The

Night« von Mark Camphouse, einer Hymne für alle Kinder, die Opfer von Misshandlungen wurden. Der Komponist verleiht auf musikalische Weise dem Spannungsfeld zwischen Bewältigung seelischer Traumata, dessen Konsequenzen und deren Heilung Ausdruck. Abgerundet wird das Konzert mit »Sacri Monti« von Mario Bärli, der sich bei seinem Werk durch Kreuzwege im Wallis und im Piemont, aber auch von den beeindruckenden Berglandschaften dort hat inspirieren lassen.